



Das Netzwerk Reparatur-Initiativen hat für den Beitrag der Stiftung Warentest zum Thema „Reparierbarkeit von Haushaltsgeräten“ Ausgabe 4/2017 des Magazins TEST und test.de eine Befragung durchgeführt, die gemeinsam konzipiert wurde. Zusätzlich zu den von der Stiftung Warentest gestellten Fragen, wurde auch um eine Einschätzung der **Wichtigkeit verschiedener Kriterien für Reparierbarkeit (Seite 2-5)**, die von der AG-Reparatursiegel des Netzwerks erarbeitet wurden, gebeten. Außerdem wurde gefragt, für wie relevant die vom Runden Tisch Reparatur formulierten **Maßnahmen und Forderung zur Stärkung der Reparaturkultur und zur Etablierung eines „Rechts auf Reparatur“ (Seite 6-12)**, eingeschätzt werden.

Zur Information hier einige Links zu Dokumenten:

„Reparieren oder wegwerfen?“ TEST 04/2017:

<https://www.test.de/Kaffeefullautomat-Staubsauger-Waschmaschine-Wann-sich-eine-Reparatur-lohnt-5157064-0/>

Der Fragebogen des Netzwerks Reparatur-Initiativen komplett:

<https://www.reparatur-initiativen.de/files/kcfinder/posts/9326/files/Stiftung-Warentest-Befragung-Netzwerk-Reparatur-Initiativen-HAUSHALTSGERAETE.pdf>

Kriterienkatalog Reparierbarkeit der AG-Reparatursiegel, der in modifizierter Form in den Fragebogen integriert wurde:

<https://www.reparatur-initiativen.de/files/kcfinder/posts/9326/files/ChecklisteReparierbarkeit-AG-Reparatursiegel.pdf>

Reparatursiegel-Vorschlag/Konzeption der AG-Reparatursiegel (2014):

<https://www.reparatur-initiativen.de/files/kcfinder/posts/3258/files/Reparatursiegel-schraubenschlüssel-erste-skizze.pdf>

Forderungen/Maßnahmen des Runden Tisch Reparatur:

<http://runder-tisch-reparatur.de/forderungen/>

Positionspapier Runder Tisch Reparatur:

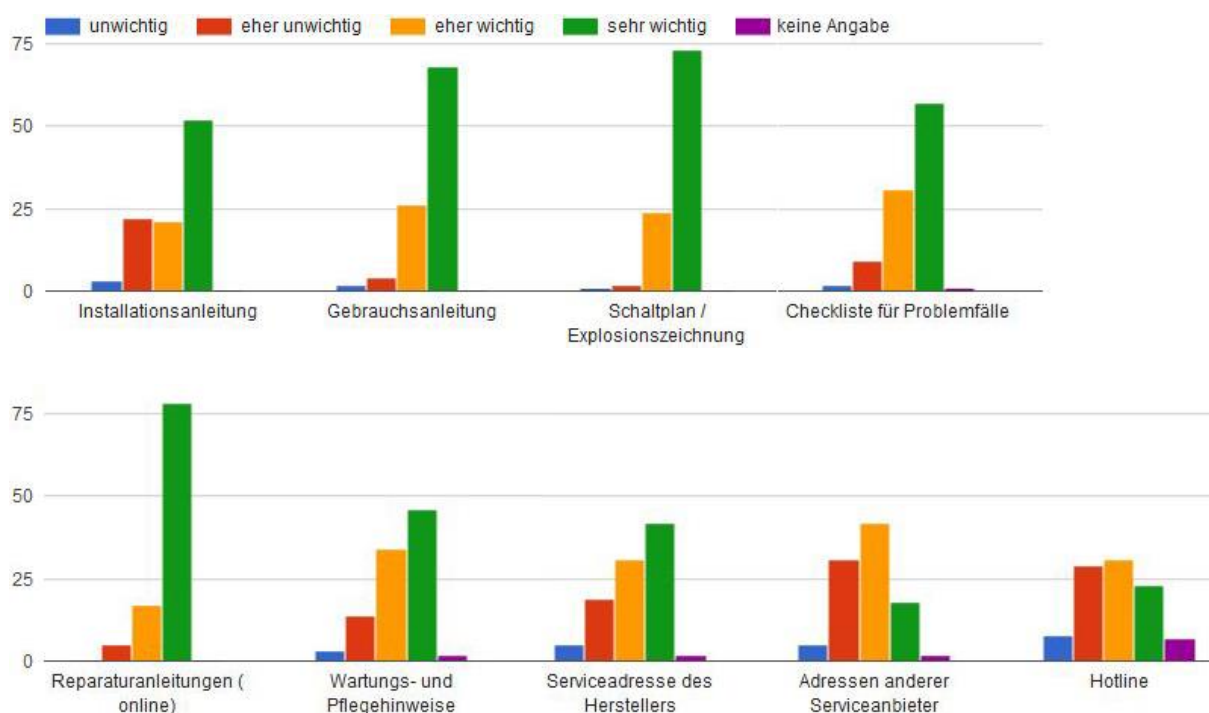
http://runder-tisch-reparatur.de/wp-content/uploads/2015/11/Positionspapier_RunderTisch.pdf

Die aggregierten Ergebnisse der insgesamt 111 Antworten ab Seite 2

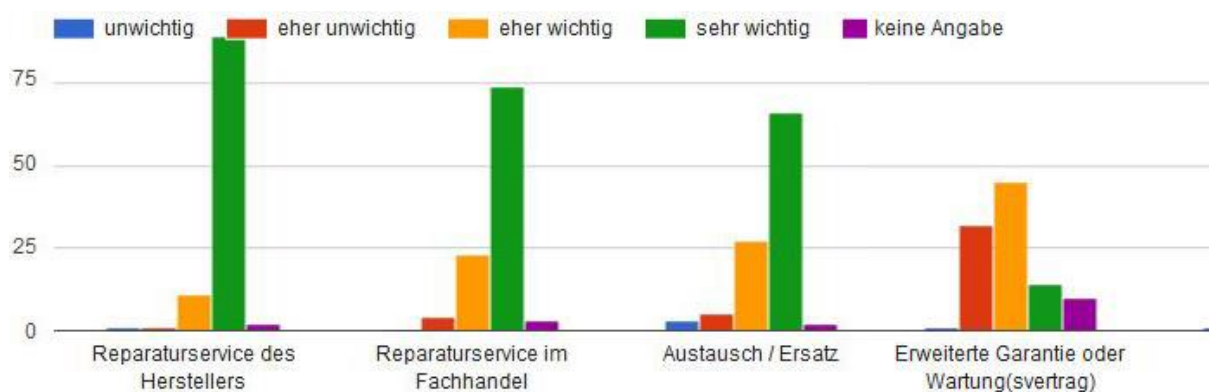
Kriterien für Reparaturfreundlichkeit

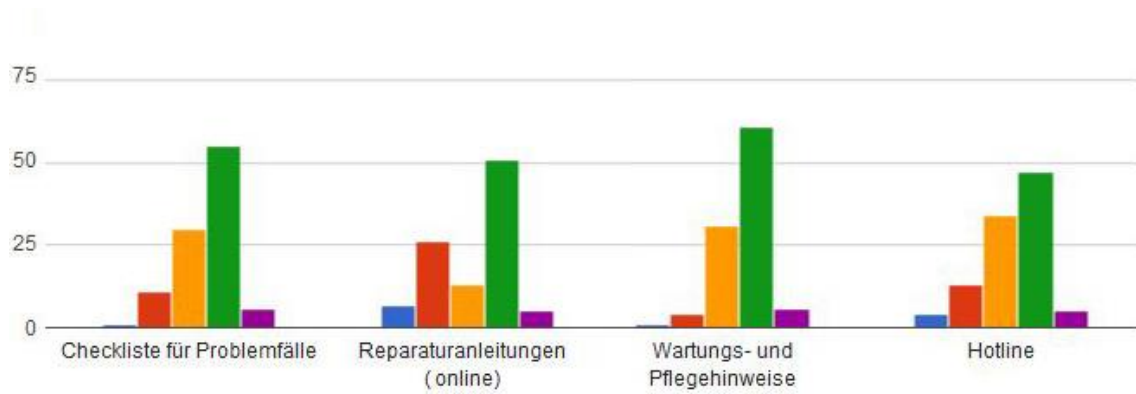
Der größte Ressourcen- und Energieeinsatz entsteht bei der Produktion. Je länger Geräte genutzt werden, desto mehr Einsparung und desto weniger Schrott. Reparaturfreundlichkeit scheint hier eine wichtige Rolle zu spielen. Doch woran lässt sich dies objektiv festmachen? Die AG Reparatursiegel hat hierzu einen Kriterienkatalog erarbeitet. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Elektrogeräte im Allgemeinen, d.h. sowohl Haushaltsgeräte als auch Unterhaltungselektronik, Computer, Mobiltelefone und Co.

Wie wichtig ist, dass die Produktbeschreibung folgendes umfasst?

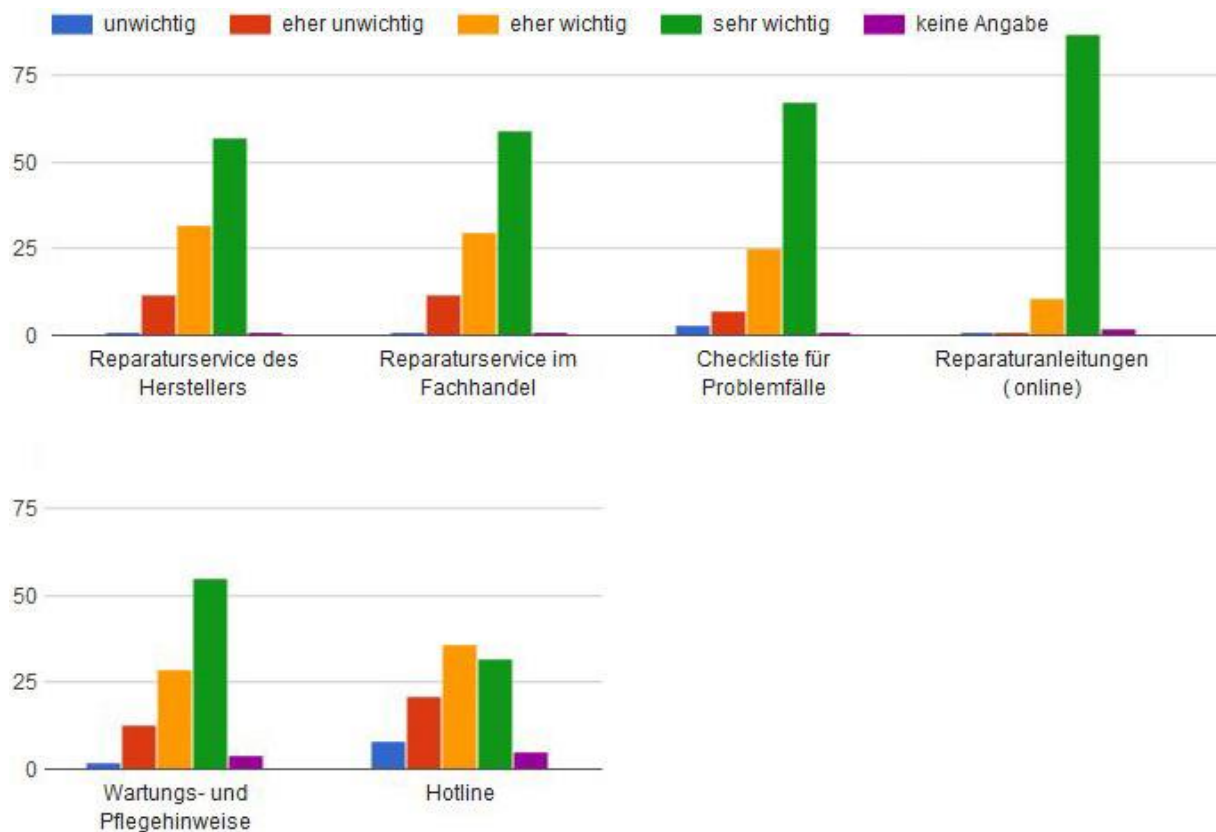


Wie wichtig ist, dass für das Produkt IN DER GARANTIEZEIT Folgendes angeboten wird?





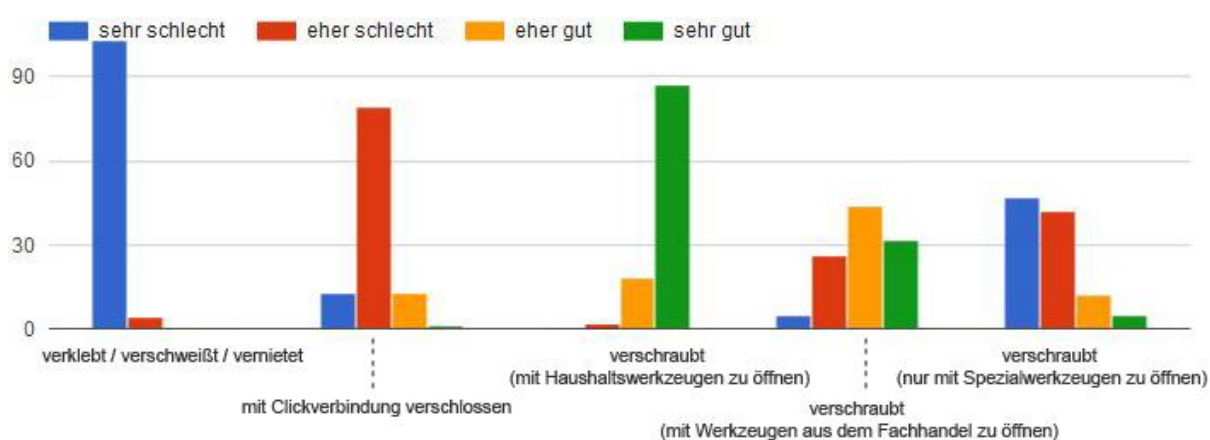
Wie wichtig ist, dass für das Produkt NACH DER GARANTIEZEIT Folgendes angeboten wird?



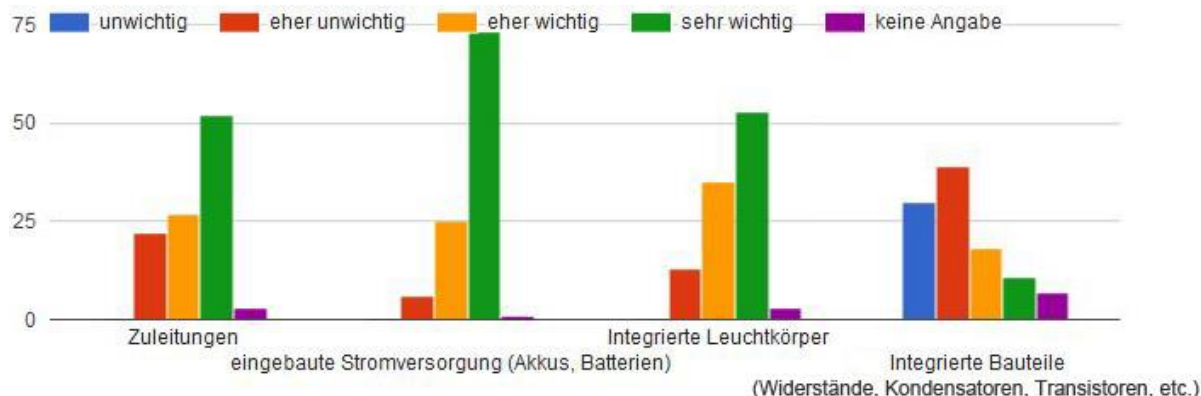
Wie wichtig ist, dass die zum Gerät passenden Verschleiß-, Verbrauchs- und Zusatzmaterialien insbesondere an Belastungsstellen (z.B. temperatur-, staub-, druck-, zug-, vibrations- und abriebempfindliche Bauteile, Schneidmittel, Scherfolien, Stoßdämpfer, Halterungen, Schraub-, Steck-, Klemm- und Schlauchverbindungen, Filter, Staubsaugerbeutel, Tinten, Toner, Beschläge, Flicker, Knöpfe, Ergänzungsteile, Adapter etc.) ...



Gut oder schlecht? Das Gehäuse eines Gerätes ist ...



Wir gehen davon aus, dass an-, auf- oder eingesteckte Teile (im Gegensatz zu fest verlöteten/eingeklebten) leichter zu reparieren oder zu ersetzen sind. Wie wichtig ist dieses Kriterium für folgende Komponentengruppen?



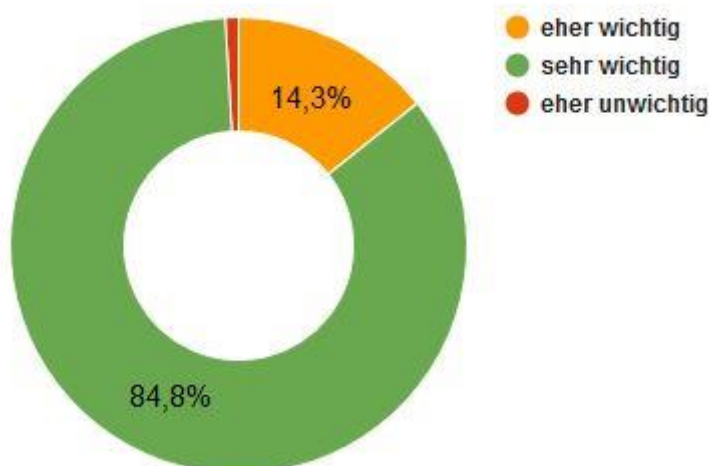
Welche Kriterien / Dimensionen fehlen? (Auswahl)

- Kennzeichnung der Gehäuseschrauben gegenüber reinen Befestigungsschrauben
 - Eine Dokumentation bzw. Explosionszeichnung mit den entsprechenden Materialnummern zur Ersatzteilbestellung
 - Akku (falls vorhanden) austauschbar
 - Leichte Demontage
 - Welches Material wird verwendet? Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff. Bricht / verbiegt / reißt es schnell bei Hitze, UV-Einstrahlung, Vibration? Könnte stattdessen ein besseres Material verwendet werden (Metalle etc). Bei Mobiltelefonen - wie lange sind Updates des Betriebssystems möglich? Wie fest sind einzelne Verbindungen gestaltet? Z.B. Micro-USB Port Stecker bei Kleingeräten/ Mobiltelefonen. Wenn sie abbrechen, hat man keine Chance, da dies per Menschenhand nicht lötbar ist.
 - Garantiesiegel auf Schrauben sind gut, um auch als Reparatuer zu wissen, dass das Gerät im Originalzustand ist.
 - Zugänglichkeit zum Innenleben, Zerlegbarkeit
 - Verschlussart des Gehäuses
 - Stromlaufplan; einfacher Zugang zu Servicemenüs und Testfunktionen
 - Einsatz von möglichst vielen Standardteilen für Schalter, Stecker, etc.
 - Leicht feststellbare Hinweise wie ein Gerät zu öffnen ist.
 - Es sollte eine Stückliste der verbauten Teile/Komponenten vorhanden sein, z.B. der Kohlebürsten
 - Modularer Aufbau
 - Demontageanleitung (mit Sicherheitshinweisen)
 - Zugriff auf Firmware-Updates; Möglichkeit zur Durchführung von Diagnosen und Firmwareupdates über Standard-Schnittstellen wie USB per PC, ohne die Verwendung von proprietären Interfaces
-

1) Zugang zu Ersatzteilen:

Hersteller, Händler und Importeure müssen verpflichtet werden, allen Marktakteuren über die gesamte Nutzungsdauer hinweg Ersatzteile zugänglich zu machen.

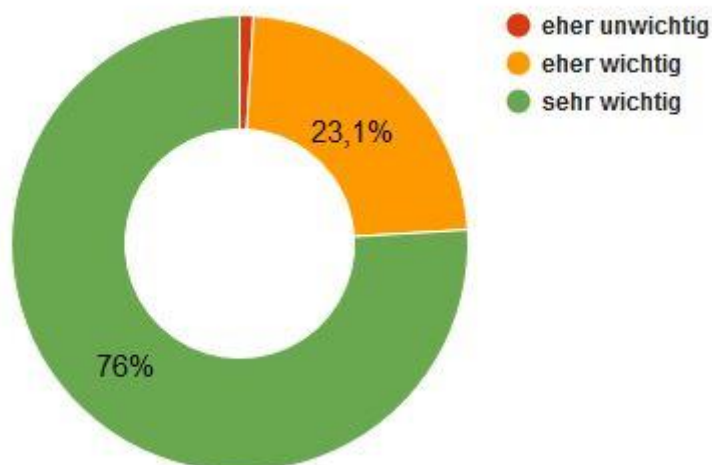
1) Zugang zu Ersatzteilen



2) Zugang zu erschwinglichen Ersatzteilen:

Der Preis von Ersatzteilen muss in einem vernünftigen und begründbaren Verhältnis zu ihren Herstellungskosten stehen. Ein Rechtsanspruch an die Verfügbarkeit von Ersatzteilen zu diesen Konditionen ist sicherzustellen. Darüber hinaus müssen Geräte so konstruiert werden, dass der Preis für funktionale Ersatzteile 20 Prozent des unverbindlich empfohlenen Kaufpreises der Hersteller nicht übersteigt.

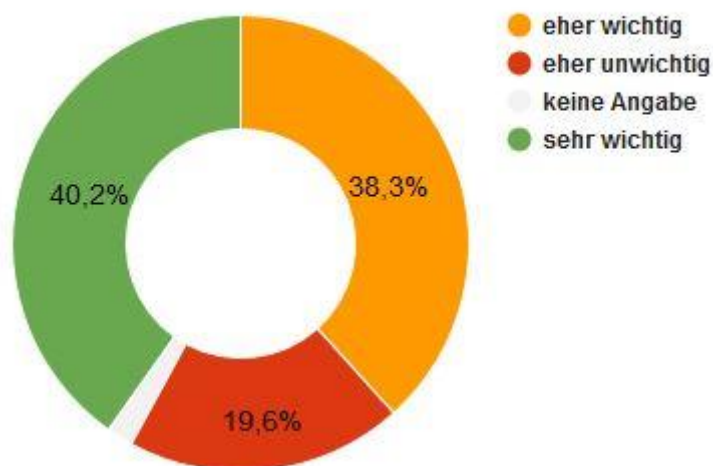
2) Zugang zu erschwinglichen Ersatzteilen



3) Zugang zu Ersatzteilen aus Altgeräten:

Reparaturbetrieben und Initiativen ist in geeigneter Form ein Zugang zu Altgeräten zu ermöglichen, um aus diesen Ersatzteile zu gewinnen. Da die Hersteller gesetzlich verpflichtet sind, die Entsorgung aller Geräte nachzuweisen, die sie in den Markt bringen, müssten diese Geräteentnahmen hierbei berücksichtigt werden.

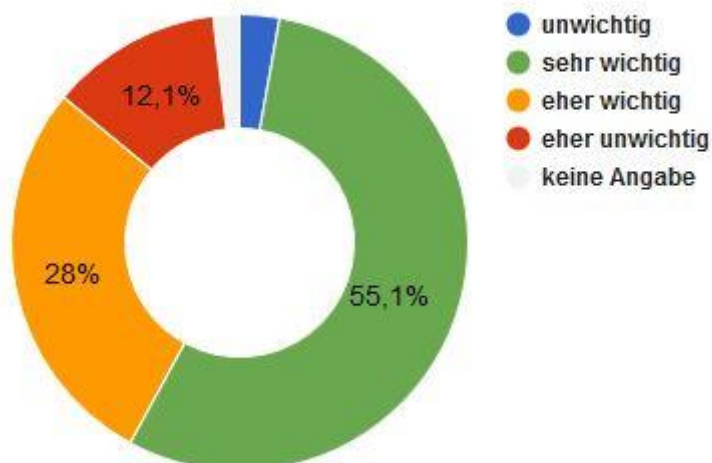
3) Zugang zu Ersatzteilen aus Altgeräten



4) Deutschland braucht einen reduzierten Mehrwertsteuersatz für Reparaturdienstleistungen und Gebrauchtwagen:

Ein reduzierter Mehrwertsteuersatz auf Reparaturdienstleistungen und Gebrauchtwagen macht die Reparatur attraktiver. Dies stärkt den Reparatursektor und schafft Anreize für Hersteller reparaturfähige Produkte zu vermarkten. In einigen europäischen Staaten, wie zum Beispiel in Frankreich, wird dieses Instrument bereits genutzt.

4) Reduzierten Mehrwertsteuersatz für Reparaturdienstleistungen und Gebrauchtwagen

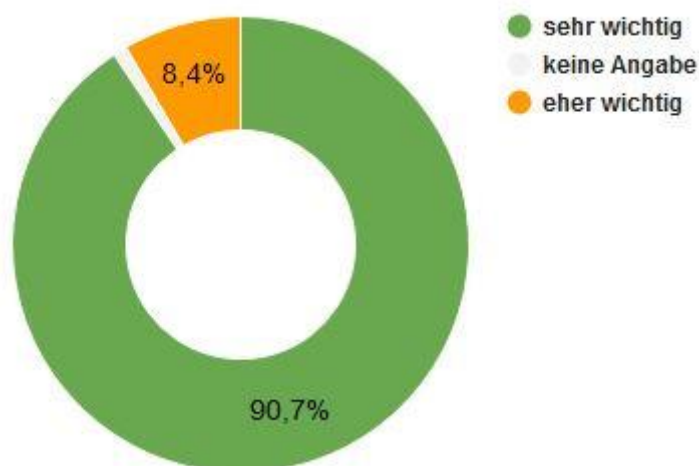


5) Reparaturfreundliches Produktdesign

Das Produktdesign entscheidet maßgeblich mit darüber, ob ein Produkt repariert und an neue technologische Standards angepasst werden kann. Verklebung von Teilen, wie z.B. Akkus, kann zur Irreparabilität eines Produktes führen. Festverbaute Elemente können eine Nachrüstung unmöglich machen. Eine immer höhere Integration von Teilen kann die Reparatur verhindern oder unbezahlbar machen, weil Einzelteile nicht mehr isoliert repariert oder ausgetauscht werden können. Anforderungen an die Reparierbarkeit sind in verbindlichen Produkthanforderungen zu verankern.

Reparaturfreundlichkeit muss für den Kunden erkennbar sein: In Anlehnung an die Österreichische Norm ONR 192102 2014 fordern wir, auch in Deutschland die Möglichkeit zu schaffen, langlebige und reparaturfreundliche Produkte für VerbraucherInnen nachvollziehbar und glaubwürdig zu kennzeichnen. Auch bestehende Umweltzeichen wie der Blaue Engel sollten Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit in ihren Vergabekriterien deutlich stärker einbeziehen und damit für den Konsumenten wirklich langlebige Produkte erkennbar machen.

5) Reparaturfreundliches Produktdesign

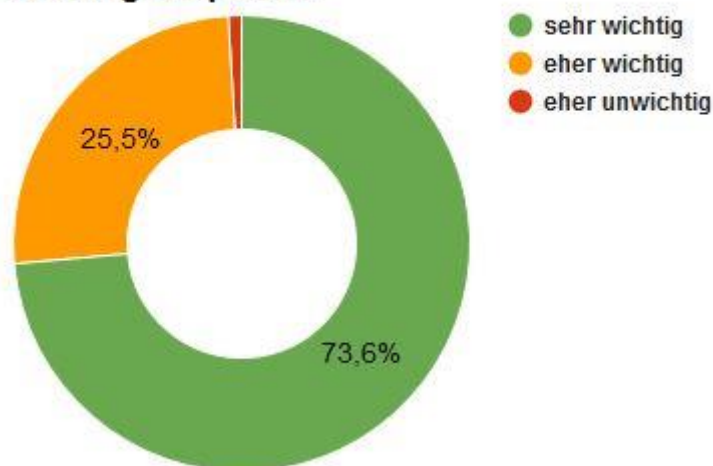


6) VerbraucherInnen aufklären:

VerbraucherInnen müssen über die Bedeutung von Wartungsmaßnahmen und die Möglichkeiten der Reparatur aufgeklärt werden. Deshalb fordern wir:

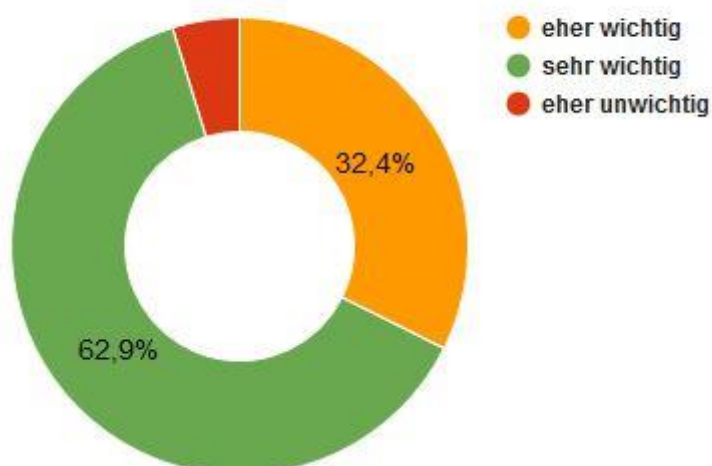
a) dass Informationen zur Bedeutung der Lebensdauererlängerung, der Wartung von Produkten und über die Möglichkeiten der Reparatur dem Produkt beiliegen und im Internet bereitgestellt werden müssen,

6 a) VerbraucherInnen aufklären: proaktive Information zu Lebensdauererlängerung / Wartung / Reparatur



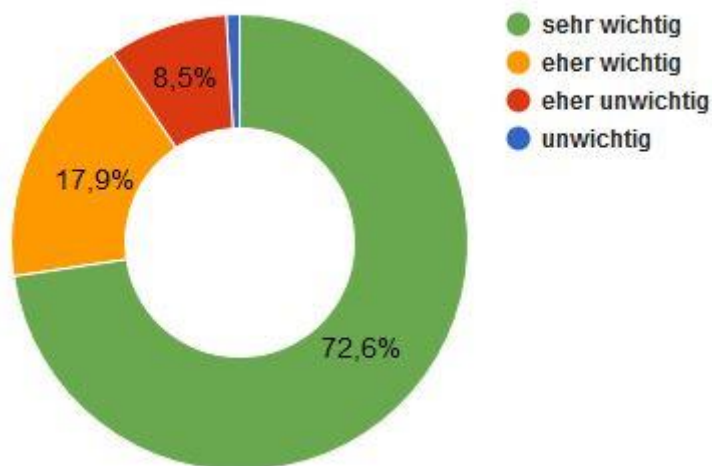
b) dass breit angelegte Informations- und Aufklärungskampagnen initiiert und gefördert werden, die den Stellenwert einer längeren Produktnutzung für Ressourcen- und Umweltschutz deutlich machen und die Bedeutung von Wartungs- und Reparaturmöglichkeiten hierfür herausstellen. Die Öffentlichkeitsarbeit von Reparaturinitiativen und Werkstätten können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten und sollten daher gefördert werden.

6 b) VerbraucherInnen aufklären: Informations- und Aufklärungskampagnen



c) Irreführende Werbung muss überwacht und sanktioniert werden. Bei Werbung für den Neukauf von Produkten mit Umweltargumenten muss auf den Rohstoff- und Energieverbrauch bei der Herstellung hingewiesen werden.

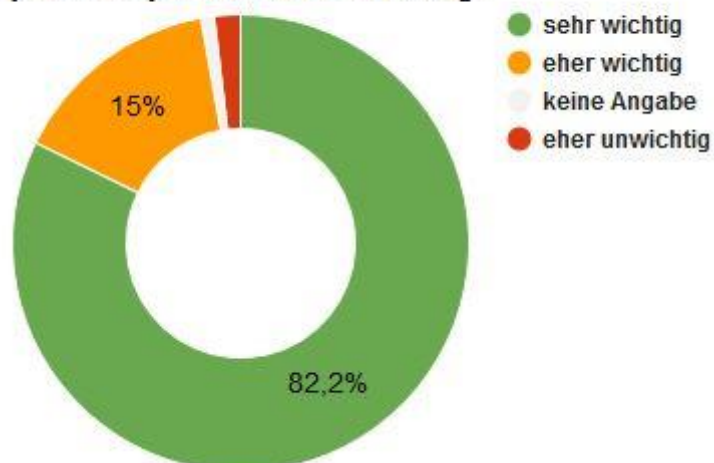
6 c) Sanktionierung irreführender Werbung



7) Bereitstellung von technischen Daten und Diagnosesoftware:

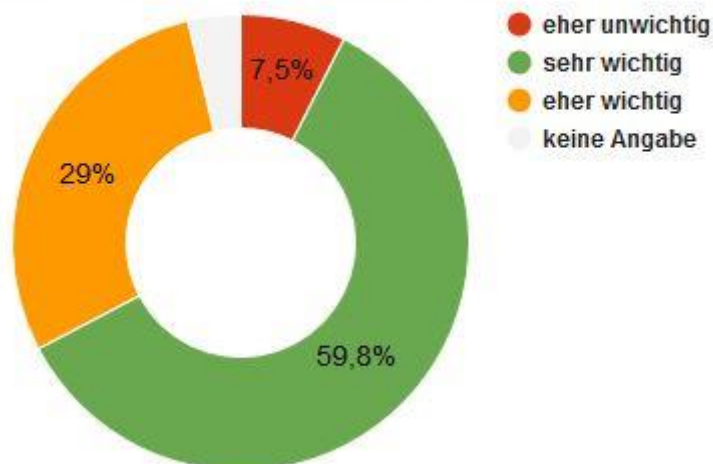
a) Reparaturrelevante technische Dokumentationen/Daten und Diagnosesoftware sowie produktspezifische Werkzeuge müssen allen Reparaturbetrieben und ehrenamtlichen Reparaturinitiativen digital und möglichst kostenfrei zu Verfügung gestellt werden.

7 a) Bereitstellung technischer Dokumentationen / Daten / Diagnosesoftware / produktspezifischer Werkzeuge



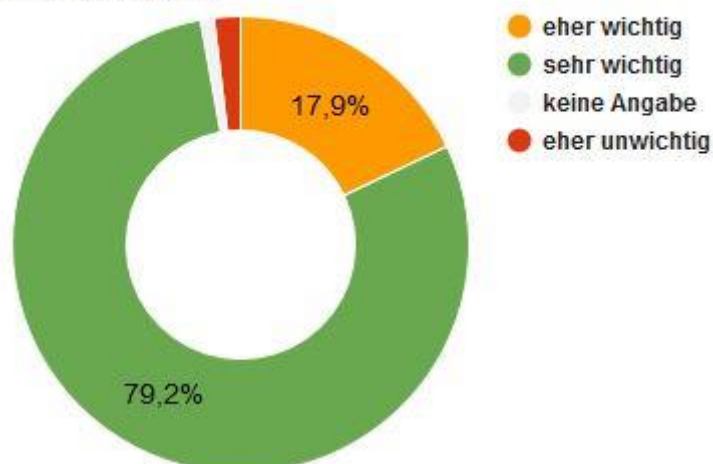
b) Validierte Qualitätssicherungssysteme der Hersteller können für Endkunden sinnvolle Hinweise zur Eignung eines Reparaturbetriebes liefern. Was im Bereich der herstellerunabhängigen Kfz-Reparatur seit Jahren etabliert ist (die Bereitstellung von Ersatzteilen, umfassenden Service-Dokumentationen und Diagnosesoftware für alle freien Werkstätten), muss auch in anderen Produktbereichen selbstverständlich sein.

7 b) Validierte Qualitätssicherungssysteme, aber herstellerunabhängige Reparatur



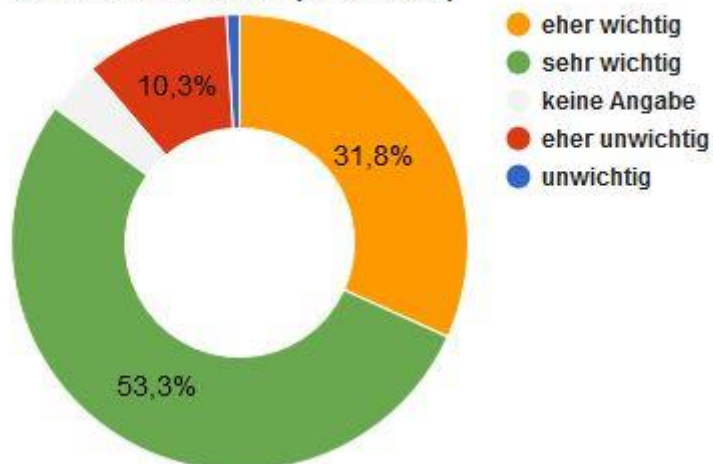
c) Das Zusammentragen von reparaturrelevanten Informationen muss unterstützt werden. Entsprechende Aktivitäten, wie z.B. die Digitalisierung „älterer“ Bedienungsanleitungen dürfen nicht kriminalisiert werden.

7 c) Unterstützung und Entkriminalisierung des Zusammentragens von reparaturrelevanten Informationen



d) Die Hersteller sollten verpflichtet sein, die Konstruktionsdaten von Ersatzteilen, die nicht lieferbar sind, umsonst zu Verfügung zu stellen oder zu einem Preis, der in einem vernünftigen und begründbaren Verhältnis zu den Herstellungskosten des Ersatzteils steht. So wird gewährleistet, dass Ersatzteile im Nachbau (etwa durch 3D-Druckverfahren) hergestellt werden können.

7 d) Herstellerverpflichtung die Konstruktionsdaten nicht lieferbarer Ersatzteile zu veröffentlichen (3D-Druck)



8) Reparatur-Autorisierung für mehr Fachbetriebe auch während der Garantiezeit:

Wir fordern, dass Fachbetriebe in der Garantiezeit die notwendigen Reparaturen durchführen dürfen und dass die Hürden für die Autorisierung möglichst niedrig sind.

8) Reparatur-Autorisierung für mehr Fachbetriebe auch während der Garantiezeit

